



JAHRESBERICHT
UND BILANZ 2019
BILANZVORSCHAU 2020

IMPRESSUM

REDAKTION: Abteilung Marketing und Kommunikation

BILDNACHWEIS: Tom Kika, Philipp Francheschini, Denis Costa

DRUCK: Gruber Druck

Mai 2020

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT DES PRÄSIDENTEN	4
10 JAHRE HELI	6
LEISTUNGSBERICHT	8
TÄTIGKEIT DER GREMIEN	16
BILANZ 2019	17
BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFER	30

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Geschätzte Leser, werde Unterstützer der Südtiroler Flugrettung!

Die Coronavirus-Pandemie hat eigentlich alles in den Hintergrund gerückt, und Rückblicke stehen deshalb nicht unbedingt im Mittelpunkt – so wie es in normalen Jahren in dieser Zeit eigentlich der Fall ist. Trotzdem möchten wir als Verein „HELI – Flugrettung Südtirol“ auf 2019 zurückblicken und vor allem der Öffentlichkeit gegenüber Rechenschaft ablegen, weil es wieder ein wichtiges und arbeitsreiches Jahr in der flächendeckenden Notfallversorgung im Land war. Und der Trend hielt auch im Vorjahr an, dass die Einsätze von Pelikan 1, Pelikan 2 und Alpin Dolomites von Jahr zu Jahr zunehmen; 2019 mit rund zwei Prozent zwar nur leicht, aber trotzdem spürbar. Und wenn man die effektiven Kosten mit anderen Jahren vergleicht, dann liegen wir im langjährigen Durchschnitt und können mit anderen Flugrettungen im deutschsprachigen Raum locker mithalten, kurzum, die Belastung für den Steuerzahler könnte nicht niedriger

sein. Viel Energie wurde im Vorjahr in die Vorbereitungen für die Bereitstellung des Pelikan 3 gesteckt, der bekanntlich saisonal ist und am 1. Februar 2020 in Laas im Vinschgau seinen Betrieb aufgenommen hat. In diesem Rückblick gibt es zwar noch keine Zahlen dazu, trotzdem war 2019 entscheidend für die Inbetriebnahme, denn die Landesregierung hat dazu grünes Licht gegeben und zudem wurde ein Areal gefunden und angemietet, auf dem der Hubschrauber nun stationiert ist. Somit konnten bis Ende 2019 alle wichtigen Weichen für den vierten Rettungshubschrauber im Land gestellt werden. Und die erste Saison hat bereits gezeigt, dass es richtig war, diesen Dienst einzuführen. 2019 wurde zudem die Konvention zur Trägerschaft der Südtiroler Flugrettung zwischen dem Verein „HELI“ und dem Sanitätsbetrieb um drei Jahre verlängert. Darüber hinaus hat die Landesregierung beschlossen, die Einsatzverfügbarkeit der Landesflugrettung von Juni bis Oktober bis 23 Uhr und in der restlichen Zeit bis 22 Uhr fix festzulegen.

Jetzt aber genug der langen Worte: Bättern Sie bitte aufmerksam in dieser Broschüre, denn sämtliche Daten und Fakten werden aufgezeigt und die Kosten genau aufgeschlüsselt. Abschließend danke ich den Verantwortlichen in der Landesverwaltung und im Sanitätsbetrieb für die Unterstützung, allen voran Landeshauptmann Arno Kompatscher, Landesrat Thomas Wio- mann und Florian Zerzer, den General- direktor des Südtiroler Sanitätsbe- triebs. Auch allen in der Flugrettung tätigen Mitarbeitern gilt mein aufrichtiger Dank: dem Vorstand von „HELI“ und Direktor Ivo Bonamico, sowie den Notärzten, Flugrettern, Technikern und Piloten mit Primar Marc Kaufmann an der Spitze. Eines kann ich Ihnen ver- sprechen: Wir als Verein werden wei- terhin auf Qualität setzen – und dass wir diese garantieren können, haben wir bereits bewiesen und gezeigt. Üb- rigens: Zehn Jahre ist es nun schon her, als „Heli – Flugrettung Bozen“ aus der Taufe gehoben wurde, unglaublich, aber wahr.



Ihr Dr. Georg Rammlmair
Präsident

SEIT ZEHN JAHREN UNTER EINEM SCHIRM



Seit fast 35 Jahren gibt es die Südtiroler Flugrettung, die ein nicht mehr wegzudenkender Teil in der Rettungskette des Landes ist. Mittlerweile stehen vier Rettungshubschrauber zur Verfügung, die Pelikane 1 und 2, die das ganze Jahr über im Dienst stehen, sowie der Aiut Alpin Dolomites und der Pelikan 3, die saisonal ausrücken. Für die Trägerschaft dieses wertvollen Dienstes zeichnet seit mittlerweile zehn Jahren der Verein „HELI – Flugrettung Südtirol“ verantwortlich.

Von 1991 bis 2010 gab es die Arbeitsgemeinschaft Flugrettung, die im Auftrag der Landesregierung für den Flugrettungsdienst zu sorgen hatte. Von diesem Zeitpunkt an saßen neben dem Weißen Kreuz auch der Alpenverein Südtirol (AVS), der Bergrettungsdienst im AVS, der italienische Alpenverein (CAI) und die Südtiroler Berg-

und Höhlenrettung des CNSAS im Boot der Landesflugrettung. Die Gründung der Arbeitsgemeinschaft war ein bedeutender Schritt in Richtung professioneller Flugrettung in Südtirol. Nicht nur, dass damit sämtliche Rettungsdienste in einem Gremium vertreten waren und damit die Grundlage für langfristige Zusammenarbeit gelegt wurde, auch Rettungsabläufe und Alarmierungsprozesse konnten dank dieses Zusammenschlusses vereinheitlicht und auf einen internationalen Standard gebracht werden. Als besonders wertvoll erwies sich dabei der technische Beirat mit den jeweiligen Vertretern der Rettungsorganisationen sowie der Betreibergesellschaft, dem medizinischen Leiter und dem Koordinator der Flugrettung (heute Dienstleiter). Die rechtliche Form der Arbeitsgemeinschaft erwies sich im Laufe der Jahre aber als nicht mehr zeitgemäß, weshalb die Trägervereinigungen der Landesflugrettung die Weichen für die Zukunft stellten: 2010 wurde deshalb der privatrechtliche Verein „HELI –



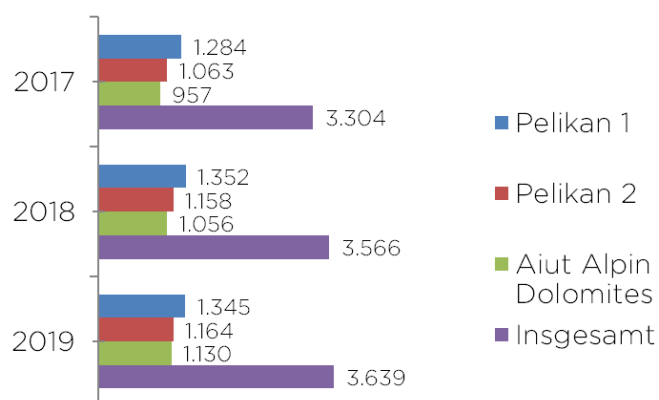


Flugrettung Südtirol“ gegründet, der von der Landesregierung mit der Führung des Flugrettungsdienstes betraut wurde und die vorherige Arbeitsgemeinschaft ablöste. Mit der Gründung des neuen Vereins wurde die formale Verantwortung an einen juristischen Träger gebunden und damit das Weiße Kreuz und deren Verantwortliche von einer möglichen persönlichen Haftung befreit. Mittlerweile ist man bereits dabei, aufgrund der Reform des dritten Sektors eine neue juristische Form für den Verein „HELI“ zu finden. Georg Rammlmair ist seit der Gründung Präsident des Vereins; Direktor ist Ivo Bonamico. Derzeit bekleidet Giorgio Gajer das Amt des Vizepräsidenten; Ernst Winkler ist einfaches Vorstandsmitglied. Für die medizinische Leitung zeichnet Marc Kaufmann verantwortlich, der Primar des Dienstes für Rettungs- und Notfallmedizin des Südtiroler Sanitätsbetriebs. Für die Verwaltung nutzt man die Strukturen des Weißen Kreuzes, so wie es schon in den Zeiten der Arbeitsgemeinschaft der Fall war. An den Aufgaben, Zielen

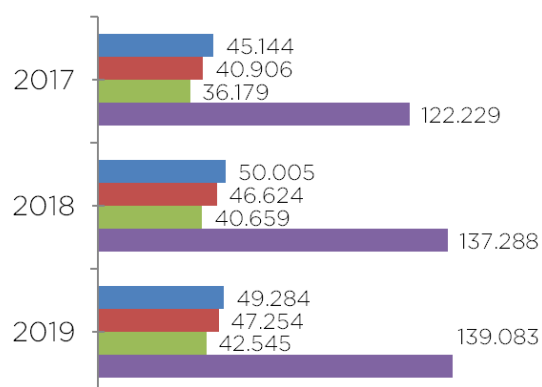
und Diensten hat sich nichts geändert. Auch nach der Gründung gaben, Zielen und Diensten hat sich des Vereins „HELI“ wurde am technischen Beirat festgehalten, der sich bereits zu weit mehr als 100 Sitzungen getroffen hat. Errungenschaften in den zehn Jahren waren unter anderem die Inbetriebnahme des Pelikan 3 mit Standort in Laas, die Nachtflüge, die neue Einsatzkleidung für die medizinische Crew der Pelikane, der Wechsel zum Hubschrauber Airbus H145 (BK-117D2) auf den Pelikan-Basen und die Erneuerung der Konvention.



Einsätze

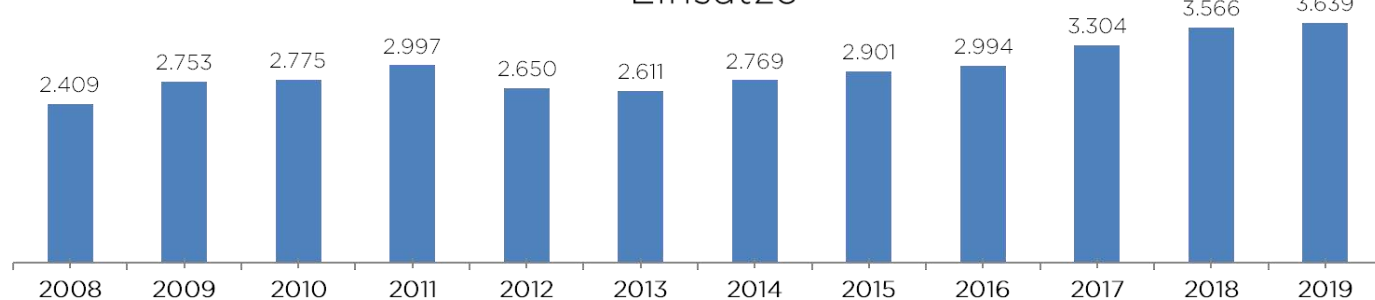


Flugminuten

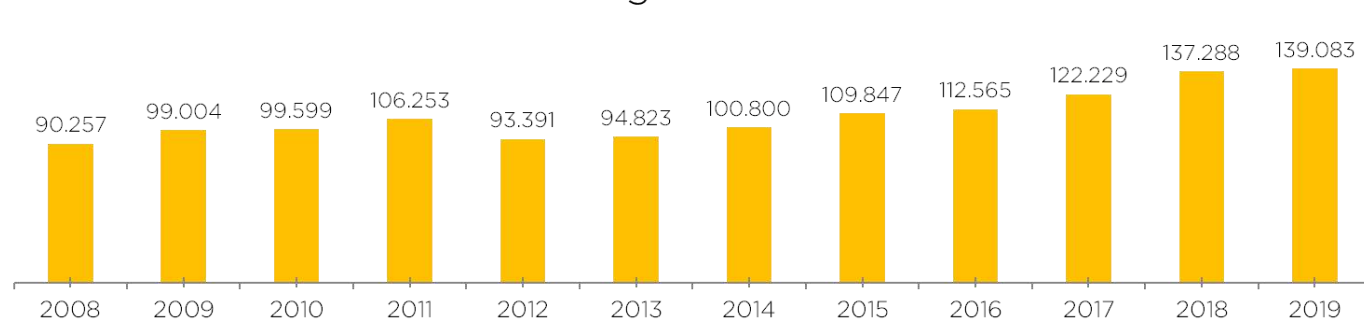


	2018	2019	%
Einsätze	3.566	3.639	2,05 %
Patienten	3.365	3.492	3,77 %
Flugminuten	137.288	139.083	1,31 %

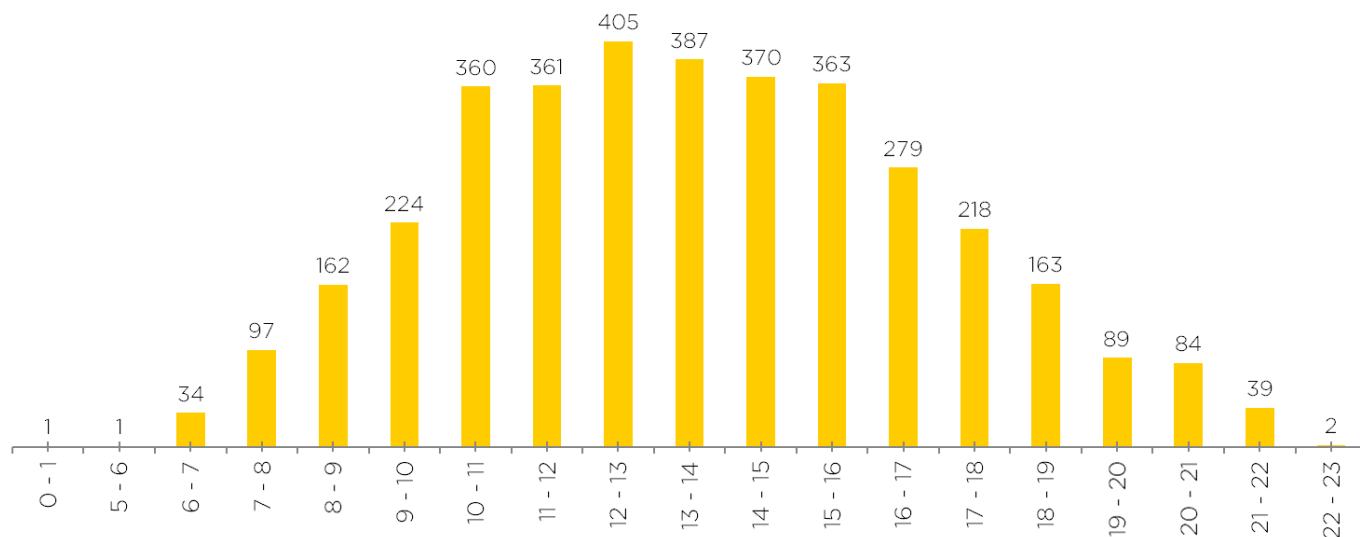
Einsätze



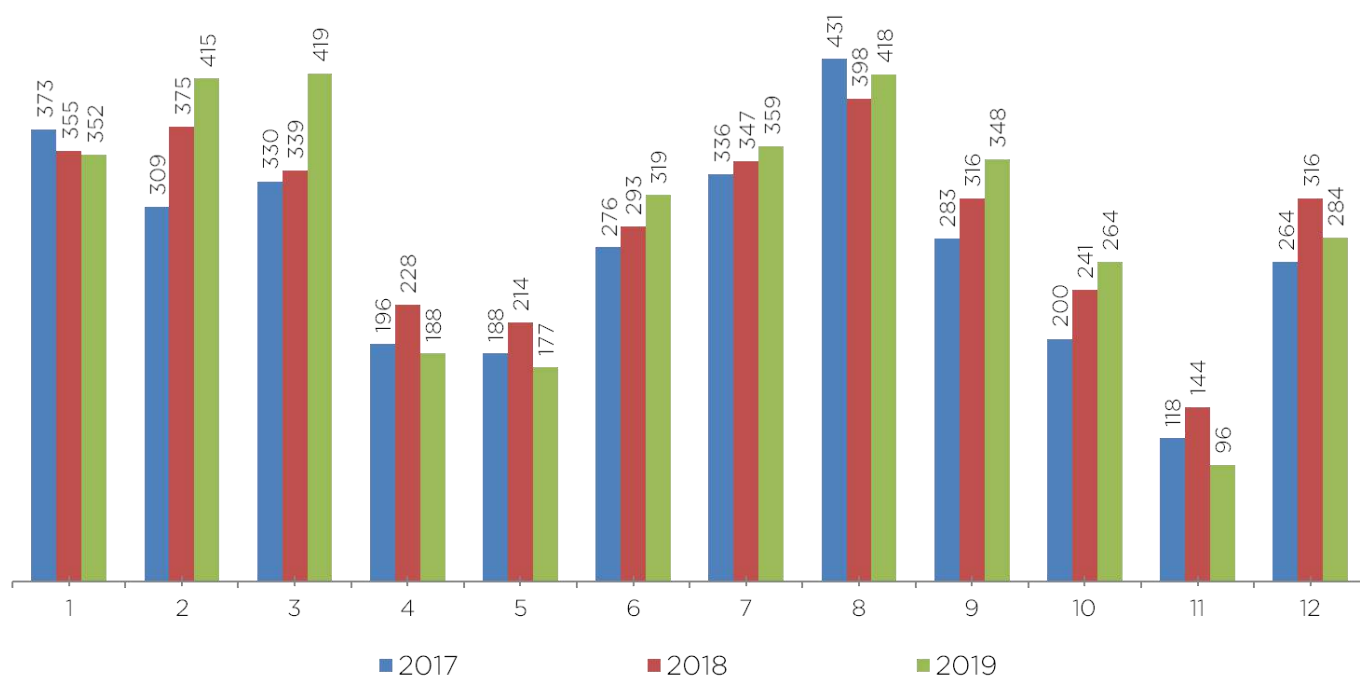
Flugminuten



Zu welcher Uhrzeit hob die Flugrettung
im Vorjahr am öftesten ab?

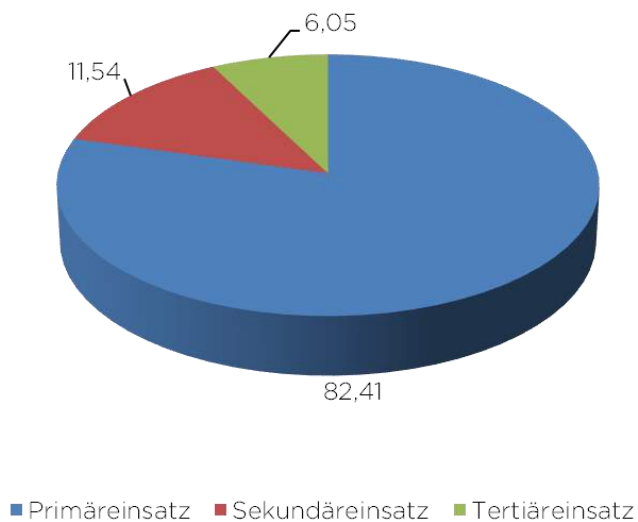


Welche Monate waren
die arbeitsreichsten?

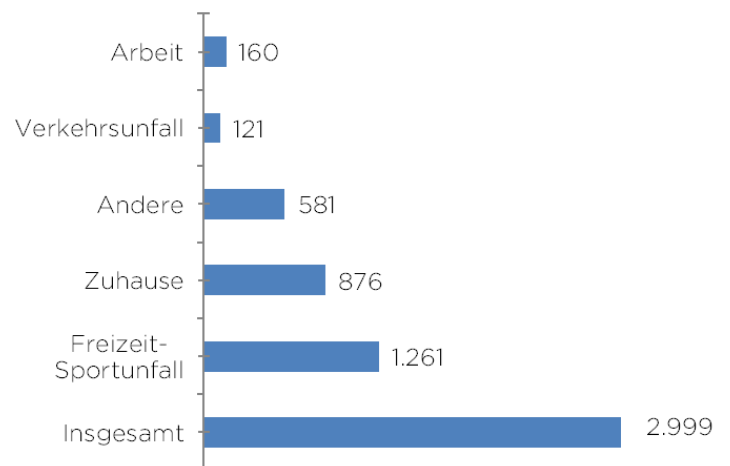


Zu welchen Einsätzen hob die Flugrettung ab?

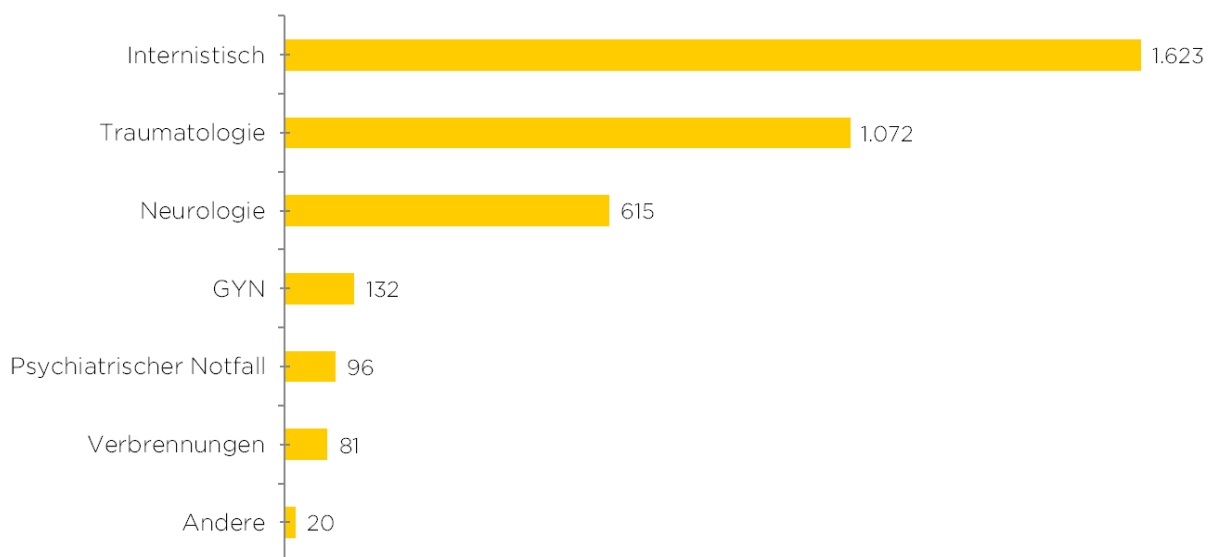
Einsatzart



Primäreinsatz



Pathologien



Einsatzort 2019



Nation	Provinz	Einsätze
Italien	Bozen	3.513
Italien	Trient	55
Italien	Belluno	61
Italien	Verona	2
Italien	Sondrio	8
Insgesamt		3.639

Übungen der Flugrettung

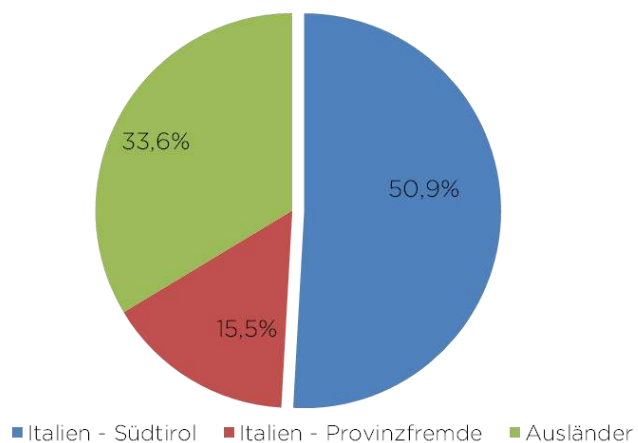
Monat	AVS-BRD		CAI - CNSAS		Ärzte - Besatzung		Feuerwehr / Zivilschutz		Bereitschaftsdienste bei Veranstaltungen		Insgesamt	
	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten
Jänner	2	173	0	0	0	0	0	0	3	119	5	292
Februar	4	372	0	0	0	0	0	0	0	0	4	372
März	0	0	0	0	0	0	0	0	2	45	2	45
April	7	591	3	422	4	556	2	153	0	0	16	1.722
Mai	7	1.059	8	905	0	0	3	168	0	0	18	2.132
Juni	0	0	4	450	1	43	0	0	1	25	6	518
Juli	0	0	0	0	0	0	0	0	2	68	2	68
August	0	0	0	0	0	0	0	0	1	31	1	31
September	2	111	0	0	0	0	0	0	1	25	3	136
Oktober	12	1.069	8	850	5	410	4	322	0	0	29	2.651
November	0	0	0	0	0	0	1	29	0	0	1	29
Dezember	4	206	1	112	1	15	0	0	0	0	6	333
Insgesamt	38	3.581	24	2.739	11	1.024	10	672	10	313	93	8.329

93 Übungsflüge absolviert

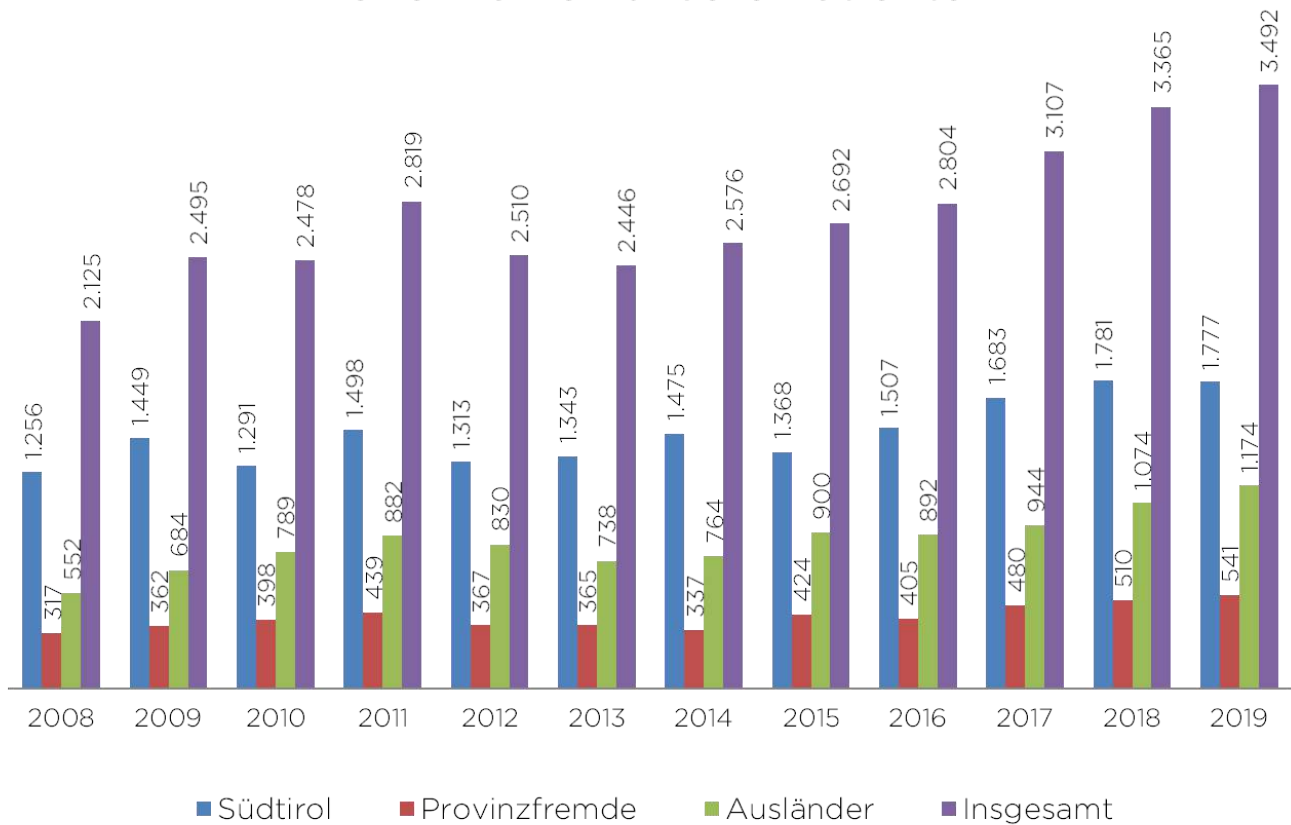
	Pelikan 1		Pelikan 2		AAD		Insgesamt	
	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten
AVS-BRD	12	843	5	414	21	2.324	38	3.581
CAI - CNSAS	6	604	4	347	14	1.788	24	2.739
Ärzte - Besatzung	10	981	1	43	0	0	11	1.024
Feuerwehr - Zivilschutz	6	335	1	91	3	246	10	672
Bereitschafts- dienste bei Veranstaltungen	4	126	4	144	2	43	10	313
	38	2.889	15	1.039	40	4.401	93	8.329

Nationalität der Patienten

Nation	Provinz	Patienten 2018	Patienten 2019	%
Italien	Südtirol	1.781	1.777	-0,22
Italien	Provinz- fremde	510	541	6,08
Ausländer		1.074	1.174	9,31
Insgesamt		3.365	3.492	3,77



Woher kamen unsere Patienten?



Zusammenfassung 2019



3.639 Einsätze



3.492 Patienten



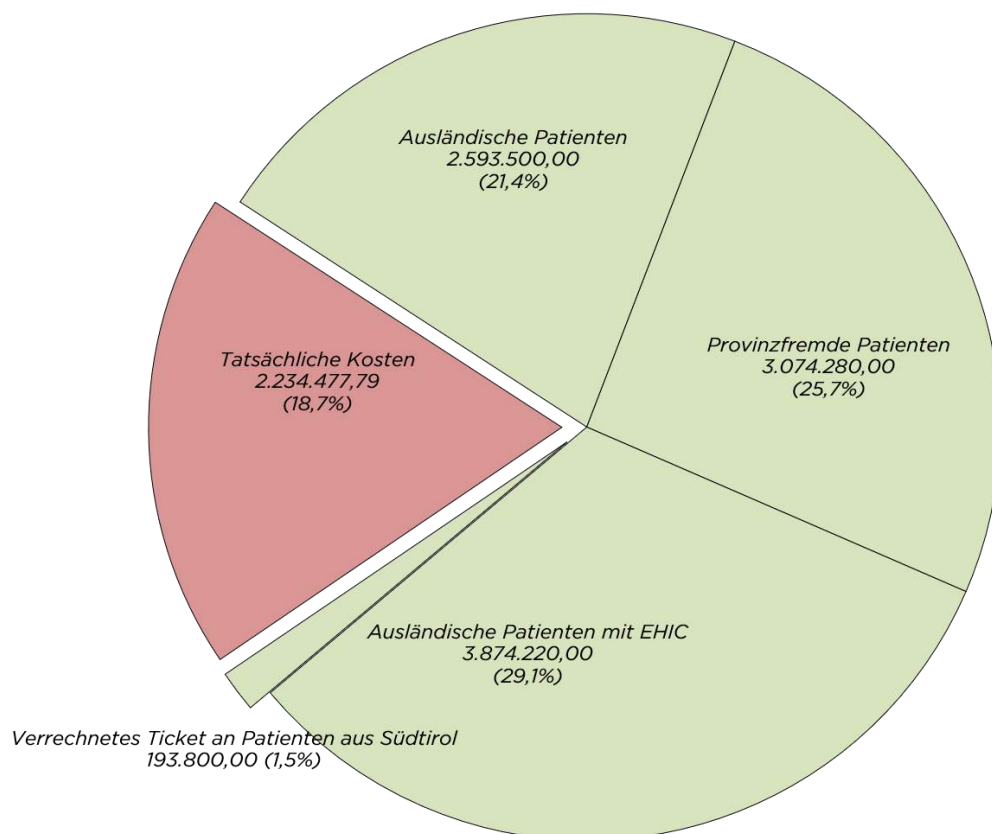
139.083 Flugminuten



10 Einsätze am Tag

Tatsächliche Kosten der Flugrettung 2019

	2018	2019
Gesamtkosten der Flugrettung	11.679.132,71	11.970.257,79
Rechnungen an ausländischen Patienten für Einsätze	2.494.660,00	2.593.500,00
Verrechnung über die interregionale Mobilität für provinzfremde Patienten	2.918.860,00	3.074.280,00
Verrechnetes Ticket an Patienten aus Südtirol	172.600,00	193.800,00
Verrechnete Kosten über ausländische Krankenversicherungen für ausl. Patienten mit EHIC	3.404.660,00	3.874.220,00
Tatsächliche Kosten der Flugrettung	2.688.352,71	2.234.477,79





Tätigkeit der Gremien des Vereins "HELI - FLUGRETTUNG SÜDTIROL" im Jahr 2019

Attività degli organi dell'associazione "HELI - ELISOCORSO ALTO ADIGE" nell'anno 2019

Vollversammlungen	Vorstandssitzungen	Sitzungen Technischer Beirat	Sitzungen Rechnungsprüferkollegium
<i>Assemblee Generali</i>	<i>Riunioni Consiglio direttivo</i>	<i>Riunioni Comitato Tecnico</i>	Riunioni collegio sindacale

21.05.2019	05.02.2019	19.03.2019	12.02.2019
	02.05.2019	13.06.2019	08.05.2019
	02.08.2019	05.09.2019	31.07.2019
	14.10.2019	12.12.2019	30.10.2019



HELI Flugrettung Südtirol

Mit Sitz in Bozen

Lorenz Böhlerstrasse Nr. 3

Eingetragen im Landesregister der jurid. Personen des Privatrechts Dekr. 434/1.1

Eingetragen im Landesverzeichnis zur Förderung des Gemeinwesens Dekr. 347/1.1

Steuernummer 94106510210

Jahresabschluss zum 31/12/2019

	31/12/2019	31/12/2018
AKTIVA		
A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		
B) Anlagevermögen		
C) Umlaufvermögen		
<i>II) Forderungen</i>		
1) Forderungen gegen Kunden		
a) Forderungen gegen Kunden - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.397.932	1.703.785
Summe Forderungen gegen Kunden	1.397.932	1.703.785
Summe Forderungen	1.397.932	1.703.785
<i>IV) Liquide Mittel</i>		
1) Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	1.482.337	1.120.794
Summe liquide Mittel	1.482.337	1.120.794
Summe Umlaufvermögen (C)	2.880.269	2.824.579
D) Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
SUMME AKTIVA	2.880.269	2.824.579

VERMÖGENSRECHNUNG—EIGENKAPITAL UND PASSIVA

PASSIVA

A) Eigenkapital

I) Gezeichnetes Kapital	5.500	5.500
II) Rücklage aus dem Aufgeld auf Aktien	0	0
III) Aufwertungsrücklagen	0	0
IV) Gesetzliche Rücklage	0	0
V) Satzungsmäßige Rücklagen	0	0
VI) Sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen		
Sonstige Rücklagen	1	1
Summe sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen	1	1
VII) Rücklagen zur Absicherung von erwarteten Cashflows	0	0
VIII) Vorgetragene Gewinne (Verluste)	0	0
IX) Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	0	0
Verlustdeckung im Geschäftsjahr	0	0
X) Negative Rücklagen zur eigene Aktien in Aktienmappe	0	0
Summe Eigenkapital (A)	5.501	5.501

B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

C) Abfertigungen für Arbeitnehmer

D) Verbindlichkeiten

7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		
a) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.642.249	2.618.071
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	2.642.249	2.618.071
14) Sonstige Verbindlichkeiten		
a) Sonstige Verbindlichkeiten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	232.519	201.007
Summe sonstige Verbindlichkeiten	232.519	201.007
Summe Verbindlichkeiten (D)	2.874.768	2.819.078
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
SUMME PASSIVA	2.880.269	2.824.579

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**A) Gesamtleistung**

1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	9.351.052	9.176.137
5) Sonstige betriebliche Erträge		
C) Sonstige	2.211	35
Summe sonstige betriebliche Erträge	2.211	35
Summe Gesamtleistung (A)	9.353.263	9.176.172

B) Betriebliche Aufwendungen

6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	56.352	213.806
7) Für bezogene Dienstleistungen	1.096.514	945.327
8) Für die Verwendung von Gütern Dritter	8.200.887	7.971.943
9) Personalaufwand		
e) Sonstige Personalkosten	2.024	0
Summe Personalaufwand	2.024	0
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.924	48.177
Summe betriebliche Aufwendungen (B)	9.357.701	9.179.253
Betriebserfolg (A-B)	-4.438	-3.081

C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen

16) Sonstige Finanzerträge		
d) Sonstige Finanzerträge, die verschiedenen sind		
5) Sonstige Finanzerträge, andere als die vorhergehenden, an Sonstigen	4.894	3.820
Summe sonstige Finanzerträge, die verschiedenen sind	4.894	3.820
Summe sonstige Finanzerträge	4.894	3.820
17-bis) Kursgewinne und -verluste	0	-43
Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)	4.894	3.777

D) Wertberichtigungen auf Finanzanlagen

Ergebnis vor Steuern (A - B +- C +- D)	456	696
---	------------	------------

20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres

a) Laufende Steuern	0	696
d) Aktive latente Steuern	456	0
Summe Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres	456	696

21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	0	0
---	----------	----------

HELI - Flugrettung Südtirol

mit Sitz in Bozen

Lorenz Böhlerstrasse Nr. 3

Eingetragen im Landesregister der jurid. Personen des Privatrechts Dekr. 434/1.1

Eingetragen im Landesverzeichnis zur Förderung des Gemeinwesens Dekr. 347/1.1

Steuernummer 94106510210

ANHANG ZUR BILANZ ZUM 31.12.2019

(Beträge in Euro)

AUSGEÜBTE TÄTIGKEIT:

Die Haupttätigkeit des Vereins besteht in der Organisation und Verwaltung des Flugrettungsdienstes in der Autonomen Provinz Bozen, inklusive der durchzuführenden Ausschreibungen; in der Ausarbeitung von technischen Standards und Konzepten für die Optimierung der Rettungseinsätze, in der Organisation und Schulung des ärztlichen und nicht-ärztlichen Personals sowie in der Schaffung der Voraussetzungen für die Ausbildungstätigkeiten.

BEDEUTENDE VORKOMMNISS IM VEREINSJAHR 2019:

Im Geschäftsjahr 2019 konnte der Verein seine Tätigkeit mit Erfolg ausüben und im Südtirol eine effiziente Flugrettung garantieren. Für einen detaillierten Einblick wird auf den Bericht des Präsidenten zur Vollversammlung vom 25.05.2020 verwiesen.

Der Dienst des Aiut Alpin Dolomites wird nach der Abänderung des L.G. Nr. 21/1987 direkt vom Südtiroler Sanitätsbetrieb vergeben, sodass dieser nach Unterzeichnung des entsprechenden Abkommens seit 15.06.2013 auch die Fakturierung desselben abwickelt, die ab diesem Datum nicht mehr in der Bilanz 2013 von HELI – Flugrettung Südtirol aufscheint.

BEDEUTENDE VORKOMMNISS NACH ABSCHLUSS DES VEREINSJAHRES:

Es wird darauf hingewiesen, dass das dreijährige Pilotprojekt für eine zusätzliche HEMS-Basis im Oberen Vinschgau in der Provinz Bozen im Februar 2020 gestartet ist.

Es sind keine weitere Ereignisse und Vorkommnisse zu verzeichnen, welche den Vereinsverlauf nachhaltig beeinflusst hätten.

KRITERIEN FÜR DIE ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES:

Die Bilanz entspricht dem Ergebnis der ordentlichen Buchhaltung während des Geschäftsjahres und wurde nach den Bestimmungen des Art. 2423 und ff. erstellt, wie dies dem Bilanzanhang zu entnehmen ist.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die von der IV. EG-Richtlinie vorgesehene Bilanzvorlage verwendet, wie diese laut Art. 10 der Gesetzverordnung Nr. 127 vom 09. April 1991 und der folgenden Änderungen vorgeschrieben ist. Auch haben wir der Gesetzesverordnung Nr. 6 vom 17.01.2003 Rechnung getragen.

Der Bilanzanhang beinhaltet die im Art. 2427 vorgesehenen Angaben und stellt einen integrierenden Bestandteil des Jahresabschlusses dar. Die Beträge sind in Euro angegeben.

Der Bilanzanhang ist wie folgt gegliedert:

- I.) BEWERTUNGSKRITERIEN
- II.) INFORMATIONEN BEZÜGLICH DES VERMÖGENS
- III.) INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG
- IV.) ALLGEMEINE INFORMATIONEN
- V.) VORSCHAU 2020 & BUDGET

I.) BEWERTUNGSKRITERIEN

A. Allgemeine Prinzipien

Der Verein wendet die Bewertungsrichtlinien gemäß Art. 2426 ZGB an.

Die Bewertung der einzelnen Bilanzposten beruht auf allgemeinen Vorsichtsprinzipien sowie der wirtschaftlichen und zeitlichen Zuordnung in Hinblick auf die Fortführung der Tätigkeit der Körperschaft.

Insbesondere wurden:

keine Gewinne ausgewiesen, welche nicht erzielt wurden;

die Gewinne und Verluste gemäß dem Grundsatz der Kompetenz dem Geschäftsjahr zugeordnet;

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird, wenn vorhanden zu historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Vermögensgegenstände der immateriellen Anlagen und der Sachanlagen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit dem Zeitpunkt der betrieblichen Nutzung und erfolgt grundsätzlich in Bezug auf die effektive Nutzungsdauer. Bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung unter dem Restbuchwert zum Bilanzstichtag wird eine außerplanmäßige Abschreibung angesetzt. In den Folgejahren wird das Wertaufholungsgebot beachtet.

Abschreibbare Anlagegüter, für die ein Investitionsbeitrag oder spezifische Spenden gewährt wurden, werden um die Beträge bereinigt ausgewiesen. Die jeweiligen Investitionsfonds oder Spendenfonds werden in Hinsicht auf die Nutzungsdauer der betroffenen Anlagen jährlich reduziert.

Alle oben genannten Kosten, für die ein mehrjähriger Nutzen nicht eindeutig feststeht, werden im Jahr ihrer Entstehung kostenwirksam verbucht.

Zur Zeit hat der Verein kein Anlagevermögen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen werden nach ihrer Realisierbarkeit eingesetzt.

Zweifelhafte Forderungen werden dabei analytisch auf Grund von sicheren Elementen bewertet. Für das allgemeine Inkassorisiko wird eine Wertberichtigungsrückstellung aus Erfahrungswerten der Vorjahre berechnet.

Passiva

Der Verein hat keine Angestellte.

Die Verbindlichkeiten sind zum Nennwert bilanziert.

Die Steuern wurden nach gesetzlichen Bestimmungen berechnet.

Für alle oben nicht ausdrücklich angeführten Posten kommen die Bilanzierungsgrundsätze des Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti ed Esperti Contabili, des OIC (Organismo Italiano di Contabilità) und in Ermangelung jene des IASC (International Accounting Standards Committee) zur Anwendung.

II.) INFORMATIONEN BEZÜGLICH DES VERMÖGENS

AKTIVA

B) ANLAGEVERMÖGEN

Der Verein hat keine Anlagevermögen.

C) UMLAUFTERMÖGEN

I. Warenlager

Negativ

II. Forderungen

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2019	Veränderungen
1.703.785	1.397.932	-305.853

Nach Fälligkeit gliedern sich die Forderungen wie folgt:

Beschreibung	Innerhalb 12 Monate	Mehr als 12 Monate	Mehr als 5 Jahre	Totale
Gegenüber Kunden	1.397.932			1.397.932

Alle Forderungen wurden einzeln bewertet und sind abzüglich eventuell auszustellender Gutschriften ausgewiesen. Es mussten keine Rückstellungen für Forderungsausfälle gebildet werden.

IV. Liquide Mittel

Beschreibung	2018	2019	Veränderungen
Bank- und Postguthaben	1.120.794	1.482.337	361.543

Der Saldo der Bankbestände deckt sich mit dem Saldo des Kontoauszuges.

D) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Negativ

PASSIVA**A) EIGENKAPITAL****Veränderung Eigenkapital**

Beschreibung	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2019
Gemeinschaftsfond	5.500	5.500
Rücklage aus Eurorundungen	0	0
Überschuss/Unterdeckung des Geschäftsjahres	0	0
Summe	5.500	5.500

Das Eigenkapital liegt auf einem Sparbuch wie für die Anerkennung des Vereins erforderlich.

B) FONDS FÜR RISIKEN UND LASTEN

Negativ

C) ABFERTIGUNGEN FÜR ARBEITNEHMER

Negativ

D) VERBINDLICHKEITEN

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2019	Veränderungen
2.819.078	2.874.768	55.690

Die Verbindlichkeiten sind zum Nennwert bewertet und gliedern sich wie folgt:

Beschreibung	Innerhalb 12 Monate	Mehr als 12 Monate	Mehr als 5 Jahre	Totale
Gegen Lieferanten	2.642.249			2.642.249
Verb. Vorsteuer Freiberufler				
Verschiedene Verbindlichkeiten	232.519			232.519
Gesamtsumme	2.874.768			2.874.768

E) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Negativ

III.) INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

A) ERLÖSE AUS DER TÄTIGKEIT

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2019	Veränderungen
9.176.172	9.353.052	176.880

Die Erlöse haben sich wie folgt entwickelt:

Beschreibung	2018	2019	Veränderungen
Transportleistungen	9.176.137	9.351.052	828.740
Spenden und Beiträge	35	0	-35
Sonstige	--	2.000	2.000
Gesamtsumme	9.176.172	9.353.052	176.880

B) AUFWENDUNGEN

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2019	Veränderungen
9.180.594	9.357.691	177.097

Die Aufwendungen für die institutionellen Tätigkeiten haben sich wie folgt verändert:

Beschreibung	2018	2019	Veränderungen
6) Einkäufe von Material	213.806	56.352	-157.454
7) Spesen für Dienstleistungen:	945.327	1.098.538	153.210
8) Externe Aufwendungen für die Nutzung von Gütern	7.971.943	8.200.887	228.944
14) Sonstige Aufwendungen	49.518	1.915	-12.465
Gesamtsumme	9.180.594	9.357.691	177.097

C) FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2019	Veränderungen
5.119	5.095	-24

Die Posten der Finanzverwaltung setzen sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	2018	2019	Veränderungen
Zinserträge Banken	5.162	4.894	-268
Sonstige Zinsaufwendungen	0	0	0
Kursgewinne		210	210
Kursverluste	-43	-9	34
Gesamtsumme	5.119	5.095	-24

STEUERN AUF DAS EINKOMMEN 20)

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2019	Veränderungen
696	456	-240

IV.) ALLGEMEINE INFORMATIONEN**BEZÜGE DER VEREINSORGANE**

Bezüge des Vorstandes € 0

Bezüge des Rechnungsprüferkollegiums € 0

WEITERE INFORMATIONEN: INHALT DER VERMÖGENSBILANZ

- a) Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, sind die Forderungen (Posten CII der Aktiva) nur aus Beträgen zusammengestellt, die innerhalb eines Jahres fällig sind.

V.) VORSCHAU 2020 UND BUDGET

Die Zahlen des Budgets 2020 sind aus der Anlage Nr. 1 ersichtlich. Die Bilanzvorschau schließt im Ausgleich bei Ein- und Ausgaben von Euro 11.385.723.98.

Es wird darauf hingewiesen, dass die wirtschaftlichen Daten des dreijährigen Pilotprojekts einer zusätzlichen HEMS-Basis im Oberen Vinschgau in der Provinz Bozen in diesem Budget berücksichtigt wurden.

Die Prognose umfasst auch eine Schätzung der Auswirkungen des Coronavirus (COVID 19) auf der Grundlage des derzeitigen Wissensstandes.

Der Art. 4, Abs. 7, des Dekrets des Landeshauptmanns vom 24. Oktober 2013, Nr. 30 sieht vor: *"Der an allen HEMS-Stützpunkten vorgeschriebene Brandschutzdienst muss vom Betreiber der Hubschrauberlandeplätze/-flugplätze gewährleistet werden und den Bestimmungen der Luftfahrtbehörde „ENAC“ sowie aller anderen einschlägigen Bestimmungen und Normen entsprechen. Wird der Landesflugrettungsdienst nicht vom Land selbst durchgeführt, so sind die Kosten des Brandschutzdienstes Teil der Bilanz und des Budgets des gesamten Landesflugrettungsdienstes, die von der Autonomen Provinz Bozen mit der Führung des ganzjährigen Landesflugrettungsdienstes betrauten Organisation erstellt und von der Landesregierung genehmigt werden".*

Unter Berücksichtigung des Obengenannten möchte ich diese Vollversammlung ersuchen, den vom Vorstand verabschiedeten Jahresabschlussbericht 2019, den vorliegenden Anhang und das Budget 2020 zu genehmigen.

Bozen, am 25.05.2020

DER PRÄSIDENT DES
VORSTANDES:
(Dr. Georg Rammlmair)
gezeichnet

GESAMTBILANZ FLUGRETTUNG AUTONOME PROVINZ BOZEN

Bilanz- und Planübersicht			
BESCHREIBUNG	BILANZ 2018	PLANUNG 2019	BILANZ 2019
01. Finanzierung Autonome Provinz Bozen	9.176.136,63 €	9.257.209,00 €	9.351.052,35 €
02. Spenden	35,00 €		- €
03. Sonstige Erträge	5.161,77 €		7.104,14 €
ERTRÄGE	9.181.333,40 €	9.257.209,00 €	9.358.156,49 €
01. a) Dienstleistung Flughelfer	- 261.743,32 €	- 244.000,00 €	- 262.509,73 €
01. b) Dienstleistung Brandschutz HEMS Basis Bozen	- 295.700,67 €	- 300.000,00 €	- 291.436,38 €
01. c) Dienstleistung Brandschutz HEMS Basis Laas	- €	- €	- €
02. Technische und Fiskalische Beratung	- 41.197,01 €	- 40.000,00 €	- 20.820,00 €
03. Betriebskosten	- 118.413,25 €	- 115.000,00 €	- 128.639,88 €
04. Betreiberfirma Babcock MCS Italia FIX	- 5.328.960,00 €	- 5.328.960,00 €	- 5.416.436,93 €
04. Betreiberfirma Babcock MCS Italia VARIABLES	- 2.639.223,57 €	- 2.671.040,00 €	- 2.548.319,95 €
04. Betreiberfirma Babcock MCS Italia ISTAT anpassung 2018	- €	- €	- 68.974,74 €
05. Instandhaltungen	- 61.498,58 €	- 62.000,00 €	- 34.686,93 €
06. Kosten Fuhrpark	- 9.836,14 €	- 10.000,00 €	- 4.884,35 €
07. Geringwertige Güter (verschiedene Investitionen und Kleidung)	- 191.010,80 €	- 301.209,00 €	- 228.518,91 €
07.a) Aktivierung Laas Basis	- €	- €	- €
08. Steuer und Gebühren	- 3.210,63 €	- €	- 2.247,87 €
09. Forderungsverluste	- 46.780,00 €	- €	- 167.155,02 €
10. Verwaltungskosten	- 180.000,00 €	- 180.000,00 €	- 180.000,00 €
11. Werbekosten	- 3.759,43 €	- 5.000,00 €	- 3.525,80 €
AUFWENDUNGEN	- 9.181.333,40 €	- 9.257.209,00 €	- 9.358.156,49 €

Bilanz- und Planübersicht	Pelikan 1+2 PLANUNG 2020	Pelikan 3 PLANUNG 2020	GESAMT PLANUNG 2020
01. Finanzierung Autonome Provinz Bozen	8.054.530,60 €	3.331.193,38 €	11.385.723,98 €
02. Spenden	- €	- €	- €
03. Sonstige Erträge	- €	- €	- €
ERTRÄGE	8.054.530,60 €	3.331.193,38 €	11.385.723,98 €
01. a) Dienstleistung Flughelfer	- 265.000,00 €	- 100.000,00 €	- 365.000,00 €
01. b) Dienstleistung Brandschutz HEMS Basis Bozen	- 300.000,00 €	- €	- 300.000,00 €
01. c) Dienstleistung Brandschutz HEMS Basis Laas	- €	- 59.000,00 €	- 59.000,00 €
02. Technische und Fiskalische Beratung	- 25.000,00 €	- 45.000,00 €	- 70.000,00 €
03. Betriebskosten	- 130.000,00 €	- 40.000,00 €	- 170.000,00 €
04. Betreiberfirma Babcock MCS Italia FIX	- 5.418.000,00 €	- 1.952.000,00 €	- 7.370.000,00 €
04. Betreiberfirma Babcock MCS Italia VARIABLES	- 1.464.000,00 €	- 576.000,00 €	- 2.040.000,00 €
04. Betreiberfirma Babcock MCS Italia ISTAT Anpassung 2018	- €	- €	- €
05. Instandhaltungen	- 60.000,00 €	- 20.000,00 €	- 80.000,00 €
06. Kosten Fuhrpark	- 6.000,00 €	- 2.000,00 €	- 8.000,00 €
07. Geringwertige Güter (verschiedene Investitionen und Kleidung)	- 198.530,60 €	- 106.968,38 €	- 305.498,98 €
07.a) Aktivierung Laas Basis	- €	- 428.725,00 €	- 428.725,00 €
08. Steuer und Gebühren	- 3.000,00 €	- €	- 3.000,00 €
09. Forderungsverluste	- €	- €	- €
10. Verwaltungskosten	- 180.000,00 €	- €	- 180.000,00 €
11. Werbekosten	- 5.000,00 €	- 1.500,00 €	- 6.500,00 €
AUFWENDUNGEN	- 8.054.530,60 €	- 3.331.193,38 €	- 11.385.723,98 €

AIUT ALPIN DOLOMITES

Bilanz und Planung

BESCHREIBUNG	BILANZ 2018	PLANUNG 2019	BILANZ 2019	PLANUNG 2020
01. Aiut Alpin Dolomites (seit 15.06.2013 fakt. durch SABES)	- 2.502.996,08 €	- 2.500.000,00 €	- 2.619.205,44 €	- 1.900.000,00 €
AUFWENDUNGEN	- 2.502.996,08 €	- 2.500.000,00 €	- 2.619.205,44 €	- 1.900.000,00 €

Gesamtübersicht Kosten Flugrettung in der Autonomen Provinz Bozen

	BILANZ 2018	BILANZ 2019	PLANUNG 2020
01. KOSTEN HELI FLUGRETTUNG SÜDTIROL	9.176.136,63 €	9.351.052,35 €	11.385.723,98 €
02. KOSTEN AIUT ALPIN DOLOMITES (gemäß Angaben SABES)	2.502.996,08 €	2.619.205,44 €	1.900.000,00 €
03. KOSTENBRANDSCHUTZDIENST HEMS BASIS BOZEN	- €	- €	- €
01 - 03. GESAMTE KOSTEN	11.679.132,71 €	11.970.257,79 €	13.285.723,98 €
04. FAKTURIERUNG AN PRIVATVERSICHERTE AUSLÄNDER DURCH HELI UND SABES	- 2.494.660,00 €	- 2.593.500,00 €	- 2.080.000,00 €
05. VERRECHNUNG PROVINZFREMDE DURCH SABES (interregionale Mobilität)	- 2.918.860,00 €	- 3.074.260,00 €	- 2.464.000,00 €
06. VERRECHNUNG TICKET DURCH SABES (für Provinz Bozen)	- 172.600,00 €	- 193.800,00 €	- 200.000,00 €
07. VERRECHNUNG AUSL. DURCH SABES (Ausl. Krankenkassen - EHIC)	- 3.404.660,00 €	- 3.874.220,00 €	- 3.104.000,00 €
EFFEKTIVE KOSTEN DER LANDESFLUGRETTUNG	2.688.352,71 €	2.234.477,79 €	5.437.723,98 €

** Die Kosten für den Brandschutzdienst bei der HEMS Basis Bozen sind ab 01.01.2018 Teil der Bilanz der HELI - Flugrettung Südtirol wie vom D.LH. vom 24 Oktober 2013, Nr. 30 vorgesehen.

HELI Flugrettung Südtirol

mit Sitz in Bozen

Steuernummer 94106510210

BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN**ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019**

Sehr geehrte Vereinsmitglieder!

die Bilanz zum 31. Dezember 2019, die Ihnen zur Genehmigung unterbreitet wird, schließt mit Ausgleich, einer Bilanzsumme von Euro 2.880.269 und einem Reinvermögen von Euro 5.501.

Unsere Tätigkeit richtete sich für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr nach den Verhaltensgrundsätzen des Aufsichtsrates, die vom Nationalrat der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater erstellt wurden.

Überwachung der Verwaltung im Sinne der Art. 2403 und 2429 Z.G.B.***Kenntnis der Gesellschaft, Bewertung der Risiken und Bericht über die erteilten Aufträge***

Als langjährige Aufsichtsräte der Gesellschaft bestätigen wir:

- die Tätigkeit derselben zu kennen und die Angemessenheit der Verwaltungsstruktur derselben zu bestätigen.

Die Tätigkeit derselben hat sich im Geschäftsjahr nicht geändert, sei es was die Organisation, als auch, was das Personal betrifft.

Wir haben über unsere satzungsmäßigen Aufgaben hinaus im Sinne des Art. 2403 ZGB über die Einhaltung der Gesetzesbestimmungen und des Gründungsaktes unter Berücksichtigung der Grundsätze einer korrekten Verwaltung gewacht.

Wir haben an allen Mitgliederversammlungen und an allen Sitzungen des Verwaltungsrates teilgenommen. In diesem Rahmen haben wir darüber gewacht, dass die gesetzlichen, statutarischen und internen Vorschriften eingehalten wurden.

Wir haben vom Verwaltungsorgan und vom Direktor die notwendigen Informationen über die allgemeine Entwicklung der Geschäftsgebarung und über ihren voraussichtlichen weiteren Verlauf, sowie über die bedeutendsten und umfangreichsten Geschäfte erhalten. Grundsätzlich können wir versichern, dass die getroffenen Maßnahmen im Einklang mit dem Gesetz und dem Vereinsstatut stehen, weder unvorsichtig, gewagt noch risikoreich erscheinen, noch die Integrität des Vereinsvermögens gefährden. Auch stehen diese nicht im Widerspruch zu den Interessen der Körperschaft oder zu den von der Gesellschafterversammlung gefassten Beschlüsse.

Wir haben Kenntnis von der Organisationsstruktur der Körperschaft erlangt und darüber gewacht. Diesbezüglich gibt es nichts Besonderes zu vermerken, da die Organisationsstruktur der Dimension des Vereins und der Natur seiner Tätigkeit angemessen ist.

Wir haben die Angemessenheit des Verwaltungs- und Buchungssystems bewertet und darüber gewacht. Überdies haben wir auch die Verlässlichkeit des Letzteren in Bezug auf eine korrekte Bewertung der Gebarung überprüft, indem wir von den Verantwortlichen der Körperschaft die entsprechenden Informationen erhalten und die Unterlagen überprüft haben. Auch diesbezüglich gibt es nichts Besonderes zu vermerken.

Die Risiken der Gesellschaft sind überschaubar und geben zu keiner besonderen Besorgnis Anlass.

Es wurden keine Anzeigen im Sinne des Art. 2408 ZGB erstattet.

Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kollegium der Revisoren die von der Satzung vorgesehenen Gutachten zur Bilanz abgegeben.

Im Rahmen der Aufsichtstätigkeit sind keine weiteren bedeutsamen Ereignisse eingetreten, deren Nennung hier erforderlich wäre.

In Bezug auf die gesetzliche Revision weisen wir auf Folgendes hin:

Bericht des Kollegiums der Rechnungsrevisoren

Wie bereits erwähnt haben wir die Kontrolle des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 der Körperschaft vorgenommen, welcher vom Verwaltungsrat erstellt wurde, der auch die Verantwortung für die korrekte und wahrhaftige Erstellung derselben hat.

Es liegt in unserem Verantwortungsbereich ein fachkundiges, auf die Prüfung gestütztes Urteil über die Jahresbilanz abzugeben.

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der randvermerkten Körperschaft, bestehend aus der Vermögensrechnung zum 31.12.2019, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs in vereinfachter Form zusätzlich der vorgeschriebenen Informationen, durchgeführt.

Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt, in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung, ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31.12.2019, sowie der Ertragslage des Vereins für das Berichtsjahr.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gemäß Art. 11 Absatz 3 Gv.D. Nr. 39/2010 erarbeiteten, internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig in Übereinstimmung mit den italienischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften zur Rechnungsprüfung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den italienischen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Körperschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Verein zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von

wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendungen der internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus betrügerischen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus betrügerischen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da betrügerische Handlungen ein Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Körperschaft abzugeben;
- wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben;
- wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Vereines zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu ändern. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Vereins von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben;

- wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der gemachten Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass er ein möglichst getreues Bild ergibt.

In Anbetracht der obigen Ausführungen schlagen wir der Mitgliederversammlung vor, die zum 31. Dezember 2019 vom Verwaltungsorgan erstellte Bilanz zu genehmigen.

Bozen, am 25. Mai 2020

DIE RECHNUNGSREVISOREN:

(Dr. Peter Glieri)

(Dr. Josef Auer)

(Dr. Robert Nicolussi)

